

## Leitlinie Schulbau des Wetteraukreises für Sekundarstufe II

Ergänzung für den reinen SEK II-Bereich, der dem SEK I-Bereich hinzugefügt wird

A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T	U	V	W
pädagogische Hauptnutzflächen Raumnutzung/Funktion			4 Tutorengruppen in E-Phase				5 Tutorengruppen in E-Phase				6 Tutorengruppen in E-Phase				7 Tutorengruppen in E-Phase				8 Tutorengruppen in E-Phase			
			Anzahl Räume	m <sup>2</sup>	Summe m <sup>2</sup>	Gesamtfläche m <sup>2</sup>	Anzahl Räume	m <sup>2</sup>	Summe m <sup>2</sup>	Gesamtfläche m <sup>2</sup>	Anzahl Räume	m <sup>2</sup>	Summe m <sup>2</sup>	Gesamtfläche m <sup>2</sup>	Anzahl Räume	m <sup>2</sup>	Summe m <sup>2</sup>	Gesamtfläche m <sup>2</sup>	Anzahl Räume	m <sup>2</sup>	Summe m <sup>2</sup>	Gesamtfläche m <sup>2</sup>
1	<b>Allgemeine Lern- und Unterrichtsbereiche</b>	Klassenraum inkl. Garderoben * <sup>1</sup>	6	60-70	420	420	8	60-70	560	560	9	60-70	630	630	11	60-70	770	770	12	60-70	840	840
2	<b>Spezialisierte Lern- und Unterrichtsbereiche</b>	Fachraum NW	*2	80	*2	-	*2	80	*2	-	*2	80	*2	-	*2	80	*2	-	*2	80	*2	-
3		Vorbereitungsraum NW		30				30				30										
4		Fachraum Musik		80				80				80										
5		Nebenraum Musik		30				30				30										
6		Fachraum Kunst		80				80				80										
7		Nebenraum Kunst		30				30				30										
8		Fachraum IT		80				80				80										
9		Sporthalle		*3				*3				*3				*3				*3		
<b>Summe Hauptnutzfläche plus der für die Schule individuell festgelegten Flächen nach *<sup>2</sup> bis *<sup>3</sup></b>					420			560			630			770			840					

\*<sup>1</sup> Für die Oberstufe werden pro Tutorengruppe in der E-Phase \* 1,5 = Anzahl der Klassenräume als notwendig erachtet, während die Kurse der Q-Phasen die Lücken in der Belegung der Klassenräume nutzen können

\*<sup>2</sup> Keine Festlegung, Berechnung erfolgt individuell pro Schule nach pädagogischen Schwerpunkten der Schule

\*<sup>3</sup> Der Sporthallenbedarf der SEK II ist eine Erweiterung zum Sporthallenbedarf der SEK I und muss aufgrund unterschiedlicher pädagogischer Konzepte im Einzelfall pro Schule bestimmt werden